H.I.N. 240.469

760

Preis des Programms **30 Groschen** [Der Ertrag des Programms für die **Winterhilfe.**]

URANIA, GROSSER SAAL, DIENSTAG, 28. JANUAR 1936, pünktlich ½8 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

DER VERSCHWENDER

Original-Zaubermärchen in drei Akten von **Ferdinand Raimund,**

eingerichtet von Karl Kraus

Musik von Konradin Kreutzer

Begleitung: Franz Mittler

Theaterzettel einer »Wohltätigkeits-Vorstellung zum Vortheile der Witwe des Komikers Tomaselli«, Carltheater, 18. Januar 1863, mittags ½1 Uhr

Fee Cheristane	Frl. Wolter
Azur, ihr dienstbarer Geist	Hr. Mayerhofer
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Hr. Sonnenthal
Wolf, sein Kammerdiener	Hr. Lewinsky
Valentin, sein Bedienter	Hr. Beckmann
Rosa, Kammermädchen	Frl. Wildauer
Chevalier Dumont (Flottwells Freunde)	Hr. Meixner
Herr von Pralling (Flottwells Freunde)	Hr. Fricke
Herr von Helm (Flottwells Freunde)	Hr. Fr. Kierschner
Herr von Walter (Flottwells Freunde)	Hr. Bayer
Gründling (Baumeister)	Hr. Förster
Sockel (Baumeister)	Hr. Schmidt
Fritz (Bediente)	Hr. Buel
Johann (Bediente)	Hr. Verstl
Präsident von Klugheim	Hr. Franz
Amalie, seine Tochter	Frl. Baudius
Baron Flitterstein	Hr. Ed. Kierschner
Ein Juwelier	Hr. Nolte
Betti, Kammermädchen	Frl. Primas
Ein Diener	Hr. Barko
Ein altes Weib	Fr. Haizinger
Ein Kellermeister	Hr. Paulmann
Max (Schiffer)	Hr. Gabillon
Thomas (Schiffer)	Hr. Baumeister
Liese (Valentins Kinder)	Frl. Kratz
Michel (Valentins Kinder)	Anna Leier
Hansel (Valentins Kinder)	Stefan Niclas
Hiesel (Valentins Kinder)	Mar. Austerlitz
Pepi (Valentins Kinder)	Fanny Wagner
Ein Gärtner	Hr. Arnsburg
Ein Bedienter	Hr. Ferrari

Vorkommende Konzertvorträge im 2. Akt beim Feste Flottwells: — — — Frau Dustmann, die Herren Walter und Ander. Vorkommende Tänze — — — ausgeführt von dem weiblichen Ballettkorps des k. k. Hofoperntheaters — — — Herrn Caroli, den Fräul. Couqui, Millerschek und Cassani.

Diese einzigartige Besetzung (mit den ersten Hofschauspielern auch in kleinen Rollen) ist auf einem Theaterzettel verzeichnet, der in der Bibliothek der Stadt Wien gefunden wurde. Mehr Glanz und Größe dürften noch nie auf einer Szene versammelt gewesen sein; Beckmann ist jener bedeutende Charakterkomiker, dessen Titus Feuerfuchs (vor seinem Burgtheaterengagement) von Kierkegaard beschrieben und dessen Knieriem sogar über den Nestroys gestellt wurde. (Die Wildauer gehörte beiden Hofbühnen an, Mayerhofer ist der berühmte Opernbassist.) Die erste Aufführung des »Verschwender« mit Burgschauspielern, am 18. April 1844 im Josefstädter Theater, war veranstaltet von Ludwig Löwe, der den Flottwell gab, mit Dlle. Anschütz als Cheristane, der Wildauer als Rosa und Wothe als Dumont, neben Wallner als Valentin. Eine ähnliche »Galavorstellung« — mit Sonnenthal, Lewinsky, Meixner, Frau Haizinger und Frl. Janisch (Cheristane), neben der Geistinger als Rosa und Friese (statt des angekündigten Bernhard Baumeister) als Valentin — fand am 28. Dezember 1872 im Theater an der Wien statt. In der Uraufführung (Josefstädter Theater, 20. Februar 1834) hatte Raimund den Valentin gespielt. In das Burgtheaterrepertoire gelangte das Werk, nach der Erstaufführung im Opernhaus 1885, mit Sonnenthal und Lewinsky, Frau Schratt als Rosa und Tyrolt als Valentin. Um die Jahrhundertwende hat Kainz diese Rolle übernommen, deren vollkommener Darsteller in eben jener Zeit Girardi war, unvergeßlich als junger wie als alternder Valentin: erschütternd in der Szene des Wiedersehens, ergreifend im Hobellied — auch mit der jedesmaligen Scheu, die Strophe vom Tod zu vollem Ausdruck zu bringen, was er wohl vermocht hätte.

Ehrbarsaal, 14. Februar, ¼8: Märchen-Abend (Andersen und Brüder Grimm) / 28. Februar, ¼8: Nestroy, »Liebesgeschichten und Heiratssachen« / 13. März, ¼8: »Pariser Leben« (oder: »Troilus und Cressida« oder: »Iphigenie auf Tauris«).

Shakespeares Dramen, für Hörer und Leser bearbeitet, teilweise sprachlich erneuert von Karl Kraus

Vier Bände. Inhalt des ersten: **König Lear / Der Widerspenstigen Zähmung / Das Wintermärchen.**
Inhalt des zweiten: **Macbeth / Die lustigen Weiber von Windsor / Troilus und Cressida.** (Verlag R. Lanyi)

(Zu Gunsten der Winterhilfe vermittelt der Verlag Lanyi die handschriftliche Signierung.)

Für den Text dieses Programms verantwortlich: Der Vortragende.
Druck: Jahoda & Siegel, sämtlich in Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3
Verlag: Richard Lanyi, Wien I. Kärntnerstraße 44

Bee zu H.IN 240.469

Preis des Programms **30 Groschen** [Der Ertrag des Programms für die **Winterhilfe.**]

URANIA, GROSSER SAAL, DIENSTAG, 28. JANUAR 1936, pünktlich ½8 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

DER VERSCHWENDER

Original-Zaubermärchen in drei Akten von **Ferdinand Raimund,**

eingerichtet von Karl Kraus
Musik von Konradin Kreutzer
Begleitung: Franz Mittler

Theaterzettel einer »Wohltätigkeits-Vorstellung zum Vortheile der Witwe des Komikers Tomaselli«, Carltheater, 18. Januar 1863, mittags ½1 Uhr

Fee Cheristane	Frl. Wolter
Azur, ihr dienstbarer Geist	Hr. Mayerhofer
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Hr. Sonnenthal
Wolf, sein Kammerdiener	Hr. Lewinsky
Valentin, sein Bedienter	Hr. Beckmann
Rosa, Kammermädchen	Frl. Wildauer
Chevalier Dumont (Flottwells Freunde)	Hr. Meixner
Herr von Pralling (Flottwells Freunde)	Hr. Fricke
Herr von Helm (Flottwells Freunde)	Hr. Fr. Kierschner
Herr von Walter (Flottwells Freunde)	Hr. Bayer
Gründling (Baumeister)	Hr. Förster
Sockel (Baumeister)	Hr. Schmidt
Fritz (Bediente)	Hr. Buel
Johann (Bediente)	Hr. Verstl
Präsident von Klugheim	Hr. Franz
Amalie, seine Tochter	Frl. Baudius
Baron Flitterstein	Hr. Ed. Kierschner
Ein Juwelier	Hr. Nolte
Betti, Kammermädchen	Frl. Primas
Ein Diener	Hr. Barko
Ein altes Weib	Fr. Haizinger
Ein Kellermeister	Hr. Paulmann
Max (Schiffer)	Hr. Gabillon
Thomas (Schiffer)	Hr. Baumeister
Liese (Valentins Kinder)	Frl. Kratz
Michel (Valentins Kinder)	Anna Leier
Hansel (Valentins Kinder)	Stefan Niclas
Hiesel (Valentins Kinder)	Mar. Austerlitz
Pepi (Valentins Kinder)	Fanny Wagner
Ein Gärtner	Hr. Arnsburg
Ein Bedienter	Hr. Ferrari

Vorkommende Konzertvorträge im 2. Akt beim Feste Flottwells: — — — Frau Dustmann, die Herren Walter und Ander. Vorkommende Tänze — — — ausgeführt von dem weiblichen Ballettkorps des k. k. Hofoperntheaters — — — Herrn Caroli, den Fräul. Couqui, Millerschek und Cassani.

Diese einzigartige Besetzung (mit den ersten Hofschauspielern auch in kleinen Rollen) ist auf einem Theaterzettel verzeichnet, der in der Bibliothek der Stadt Wien gefunden wurde. Mehr Glanz und Größe dürften noch nie auf einer Szene versammelt gewesen sein; Beckmann ist jener bedeutende Charakterkomiker, dessen Titus Feuerfuchs (vor seinem Burgtheaterengagement) von Kierkegaard beschrieben und dessen Knieriem sogar über den Nestroys gestellt wurde. (Die Wildauer gehörte beiden Hofbühnen an, Mayerhofer ist der berühmte Opernbassist.) Die erste Aufführung des »Verschwender« mit Burgschauspielern, am 18. April 1844 im Josefstädter Theater, war veranstaltet von Ludwig Löwe, der den Flottwell gab, mit Dlle. Anschütz als Cheristane, der Wildauer als Rosa und Wothe als Dumont, neben Wallner als Valentin. Eine ähnliche »Galavorstellung« — mit Sonnenthal, Lewinsky, Meixner, Frau Haizinger und Frl. Janisch (Cheristane), neben der Geistinger als Rosa und Friese (statt des angekündigten Bernhard Baumeister) als Valentin — fand am 28. Dezember 1872 im Theater an der Wien statt. In der Uraufführung (Josefstädter Theater, 20. Februar 1834) hatte Raimund den Valentin gespielt. In das Burgtheaterrepertoire gelangte das Werk, nach der Erstaufführung im Opernhaus 1885, mit Sonnenthal und Lewinsky, Frau Schratt als Rosa und Tyrolt als Valentin. Um die Jahrhundertwende hat Kainz diese Rolle übernommen, deren vollkommener Darsteller in eben jener Zeit Girardi war, unvergeßlich als junger wie als alternder Valentin: erschütternd in der Szene des Wiedersehens, ergreifend im Hobellied — auch mit der jedesmaligen Scheu, die Strophe vom Tod zu vollem Ausdruck zu bringen, was er wohl vermocht hätte.

Ehrbarsaal, 14. Februar, ¼8: Märchen-Abend (Andersen und Brüder Grimm) / 28. Februar, ¼8: Nestroy, »Liebesgeschichten und Heiratssachen« / 13. März, ¼8: »Pariser Leben« (oder: »Troilus und Cressida« oder: »Iphigenie auf Tauris«).

Shakespeares Dramen, für Hörer und Leser bearbeitet, teilweise sprachlich erneuert von Karl Kraus
Vier Bände. Inhalt des ersten: **König Lear / Der Widerspenstigen Zähmung / Das Wintermärchen.**
Inhalt des zweiten: **Macbeth / Die lustigen Weiber von Windsor / Troilus und Cressida.** (Verlag R. Lanyi)
(Zu Gunsten der Winterhilfe vermittelt der Verlag Lanyi die handschriftliche Signierung.)

Für den Text dieses Programms verantwortlich: Der Vortragende.
Druck: Jahoda & Siegel, sämtlich in Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3
Verlag: Richard Lanyi, Wien I. Kärntnerstraße 44